

Ausbildung-in-Mittelhessen.de

Das regionale Ausbildungsportal



Nachwuchskräfte gesucht?

Wir haben die Lösung! Ihre Auszubildenden werben die zukünftigen Nachwuchskräfte für Ihr Unternehmen per Video – direkt, verständlich, crossmedial! Junge Nachwuchskräfte direkt erreichen! Sprechen Sie uns an!

04. Oktober 2018, 08:15 Uhr

AKTION

Lauterbacher Friedenslöwe verliert sein wolliges Fell

Ein deutschlandweit einzigartiges Projekt: Soroptimist International (SI) hatte das »Löwendenkmal« in Lauterbach mit Wollelementen verhüllt und zum Friedenssymbol auf Zeit umgewidmet.



Aus der Redaktion

FINGER HAUS
EIN QUALITÄTSGEHEIF

Mehr ist mehr fürs Geld.

Eine Vielzahl von Mehrleistungen im Grundpreis ✓

PREIS SIEGER

MONEY



Der Wollmantel des Friedenslöwen wird wieder in einzelne Teile zerlegt. (Foto: pm)

Das Projekt begann bereits im Januar mit einem »Strick-off«. Ziel des Projektes war es, auf die historischen Wurzeln des Kriegsdenkmals hinzuweisen und eine breite Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg zu erreichen.

Ute Kirst, Designerin, Künstlerin und SI-Clubmitglied, entwickelte die Idee. Sie wollte ein Zeichen setzen, »dass wir seit über 70 Jahren im Frieden leben«. Es erschien den Organisatorinnen von SI Lauterbach-Vogelsberg angesichts weltweiter kriegerischer Konflikte nahezu unerträglich, täglich ein Denkmal zu passieren, das im Wortsinn chauvinistische Ideale feiere und es völlig unverändert und unkommentiert durch ein Jahrhundert mit zwei der schlimmsten Kriege geschafft habe.

Wollelemente werden zu Taschen

Rund 300 Menschen aus mehreren Ländern strickten deshalb rote Wollelemente, die bei der Verhüllung des Denkmals unter der Nadelführung von Ute Kirst zum Einsatz kamen. Diese Performance wurde von einem zweitägigen Friedensfest umrahmt, das ebenfalls von SI Lauterbach-Vogelsberg organisiert wurde. Es begann mit einer ökumenischen Andacht und iellen Grußworten – darunter von SI-Deutschland-Präsidentin Gabriele Zorn. Ein anspruchsvolles musikalisches Rahmenprogramm sowie Getränke- und Essenstände zogen rund 1500 Menschen auf den Platz.

Das Friedensfest war eingebettet in eine vielfältige SI-Veranstaltungsreihe, die von Juni bis September dauerte. Sie begann mit einer Lesung von Sophia Mott aus ihrem Roman über Martha Liebermann. Die Stadtbücherei lud anschließend zur Lesematinee zum Thema »Krieg und Frieden« ein. Gleichzeitig wurde dort die VdK-Ausstellung »Menschenrechte im Krieg« eröffnet. Prof. Dr. Angela Moré hielt an einem weiteren Abend einen Vortrag über »Krieg als Gefühlserbschaft« und die Weitergabe von Kriegstraumata über Generationen hinweg.

Deutschlandweit einzigartig

Beate und Fritz Reith sangen Lieder von in der Nazi-Zeit verfeimten Autoren. Dr. Christine Ochwald berichtete über die Arbeit von »Ärzte ohne Grenzen«, dem Spendenziel des gesamten SI-Projektes, und die Preisträgerin des Friedenssongs 2015, Miriam Green, gestaltete das Abschlusskonzert im Hohhaus-Palais. Über 600 Menschen waren im Zuge des Projektes dabei. Das Projekt wurde über das Programm »Demokratie leben« und dem mittelhessischen Kultursommer gefördert sowie von der Stadt unterstützt. Es sei »deutschlandweit einzigartig für den heute angemessenen und notwendigen Umgang mit einem historisch-nationalistischen Denkmal«. Das Echo auf den Friedenslöwen sei enorm gewesen.

Noch am letzten Projekttag fragte der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir während seines Besuches in Lauterbach nach der Besonderheit des Friedenslöwen und ließ sich dessen Botschaft erläutern. Das Ende des Projektes bedeute nicht das Ende der Aktivitäten rund um den Friedenslöwen. Zunächst wird die Firma Kruppert die Wollhülle kostenfrei waschen.

Die Volkshochschule bietet am 11. November einen kostenlosen Kurs an, in dem aus Wollelementen kleine Taschen genäht werden (Anmeldung über die vhs) und Wollelemente werden als Erinnerungstücke ausgegeben.

Schlagworte in diesem Artikel

Aktionen Denkmäler Lauterbach Tarek Al-Wazir Taschen

Vogelsberg Ärzte ohne Grenzen Lauterbach Redaktion

Klicken Sie auf ein Schlagwort, um es zu „Meine Themen“ hinzuzufügen oder weitere Inhalte dazu zu sehen.

0 Kommentare | Kommentieren



zur Startseite

Mehr zum Thema

VOGELSBERGGREIS

Nina Ruge liest am Mittwoch in Lauterbach

Ich, ich, ich – jeder ist permanent mit Selbstoptimierung beschäftigt. Woher kommt das? Ist nicht eine tiefe Verunsicherung, ja Orientierungslosigkeit der Motor für diesen Wahn?

VOGELSBERGGREIS

Politik, Prosecco, Wechseljahre

Der Sommer war heiß, doch auch der Herbst hat es in sich – zumindest in Lauterbach. Dort setzt Christiane Pflug von der Hohhaus-Apothek dem Sommer die Krone auf, dem Altweibersommer, um es genau zu ...

VOGELSBERGGREIS

Verständnis für Pendler auf dem Land

Unter dem Motto »Mobilität im ländlichen Raum – Bahnhöfe und Radwege« hat Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir im Rahmen seiner Wahlkampf-Tour Alsfeld und Lauterbach besucht.

Bilder und Videos

ALLE BILDER | ALLE VIDEOS

Tag der Reservisten

SV Nieder- Wöllstadt II gegen VFR Ilbenstadt

FC Gießen zieht vor 4125 Zuschauern ins ...

Kommentare

KOMMENTAR HINZUFÜGEN



Kommentar schreiben - Ihre Meinung zum Thema ist gefragt

Kommentare werden erst nach einer Prüfung durch die Redaktion veröffentlicht. Bitte beachten Sie die Netiquette sowie die Hinweise nach dem Absenden Ihres Beitrags.

Überschrift

Meine Meinung

Automatische Benachrichtigung bei jedem neuen Kommentar in dieser Diskussion?

Benutzername

Passwort (Passwort vergessen?)

Angemeldet bleiben

EINLOGGEN

Sie haben noch kein Login? [Jetzt kostenlos registrieren.](#)

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [AGB](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutz](#)

[Anzeige aufgeben](#) | [Mediadaten](#) | [Leser-Service](#) | [Newsletter](#) | [RSS](#)

© 2017 alsfelder-allgemeine.de

Ihre Zeitung für Alsfeld und Umgebung. Alle Rechte vorbehalten.

Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co.KG

NACH OBEN